

Niederschrift

über die 6. Sitzung des Samtgemeinderates Siedenburg

am Dienstag, 05.02.103 - 19:00 Uhr - im Amtshaus in Siedenburg.

Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung

- P. 1: Genehmigung der Niederschrift über die 5. Sitzung des Samtgemeinderates vom 21.11.2012.
- P. 2: Entlassung des stellv. Ortsbrandmeisters Wilfried Bruns aus dem Ehrenbeamtenverhältnis
Drucks.-Nr. 04/13, SGA vom 30.01.2013, TOP 2
- P. 3: Ernennung der Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehren Sieden, Brake und Staffhorst sowie die Ernennung der stellv. Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehren Sieden und Mellinghausen
Drucks.-Nr. 03/13, SGA vom 30.01.2013, TOP 3
- P. 4: Genehmigung von Sponsoringmaßnahmen
Drucks.-Nr. 06/13, SGA vom 30.01.2013, TOP 4
- P. 5: Erstellung eines Baumkatasters
Drucks.-Nr. 05/13, SGA vom 30.01.2013, TOP 8
- P. 6: Anlage Außenbereich Krippe
Drucks.-Nr. 02/13, SGA vom 30.01.2013, TOP 9
- P. 7: Anträge der Kindergärten für das Haushaltsjahr 2013
Drucks.-Nr. 01/13, SGA vom 30.01.2013, TOP 10
- P. 8: Anträge der öffentlichen Einrichtungen
Drucks.-Nr. 77/12, SGA vom 30.01.2013, TOP 11
- P. 9: Anträge für Grundschule und Turnhallen für das Haushaltsjahr 2013
Drucks.-Nr. 75/12, SGA vom 30.01.2013, TOP 12
- P. 10: Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2013 einschließlich der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung sowie des Investitionsprogrammes bis zum Haushaltsjahr 2016
Drucks.-Nr. 74/12, SGA vom 30.01.2013, TOP 13
- P. 11: Bericht über die Ausführung von Beschlüssen des Samtgemeinderates
- P. 12: Mitteilungen, Anfragen

Der Ratsvorsitzende Herr Runge eröffnet die Sitzung des Samtgemeinderates um 19:05 Uhr im Rittersaal des Amtshauses in Siedenburg.

Er stellt fest, dass 14 Mitglieder anwesend sind. Der Samtgemeinderat ist damit beschlussfähig.

Weiter stellt er fest, dass die Ladung zur Sitzung des Samtgemeinderates ordnungsmäßig erfolgt ist. Der Rat wurde durch Einladung per E-Mail am 25.01.2013 einberufen. Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung wurden am 29.01.2013 in der Sulinger Kreiszeitung bekannt gemacht

Die Ratsmitglieder erheben keine Einwendungen gegen die Einladung wegen Form, Inhalt und Ladungsfrist. Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt

Die Tagesordnung wird wie folgt abgehandelt:

P. 1: Genehmigung der Niederschrift über die 5. Sitzung des Samtgemeinderates vom 21.11.2012

Beschluss:

Die Niederschrift über die 5. Sitzung des Samtgemeinderates wird genehmigt.

Beratungsergebnis: 13 Jastimmen 1 Enthaltung

P. 2: Entlassung des stellv. Ortsbrandmeisters Wilfried Bruns aus dem Ehrenbeamtenverhältnis

Beschluss:

Der Samtgemeinderat fasst folgenden Beschluss:

Der Samtgemeinderat beschließt, den stellv. Ortsbrandmeister Wilfried Bruns aufgrund seines Antrages nach § 31 Abs.1 des Nds. Beamtengesetzes i.V.m. § 23 Abs.1 Satz 1 Nr.4 Beamtensstatusgesetzes aus dem Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter mit Ablauf des 28.02.2013 zu entlassen.

Dem stellv. Ortsbrandmeister ist eine Entlassungsurkunde auszuhändigen.

Beratungsergebnis: einstimmig

Sachverhalt:

Lt. Beschlussvorlage Drucks.-Nr. 04/13, SGA vom 30.01.2013, TOP 2

Wesentlicher Inhalt der Verhandlung:

Herr Rauschkolb teilt mit, dass Herr Bruns lange als stellv. Ortsbrandmeister in Mellinghausen gewirkt hat. Nun hat er um Entlassung aus dem Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter gebeten. Sein Nachfolger wurde auf der Mitgliederversammlung bereits gewählt.

P. 3: Ernennung der Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehren Sieden, Brake und Staffhorst sowie die Ernennung der stellv. Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehren Sieden und Mellinghausen

Beschluss:

Der Samtgemeinderat fasst folgenden Beschluss:

1. Der Brandmeister Horst Eschenhorst, 27254 Staffhorst, In der Neustadt 125, wird mit Wirkung vom 14.03.2013 zum Ortsbrandmeister ernannt.

2. Der Brandmeister Axel Bodenstab, 27249 Mellinghausen, Braker Dorfstr. 12, wird mit Wirkung vom 01.04.2013 zum Ortsbrandmeister ernannt.
3. Der Brandmeister Sandro Wrede, 27246 Borstel, Sieden 50, wird mit Wirkung vom 13.07.2013 zum Ortsbrandmeister ernannt.
4. Der Erste Hauptlöschmeister Hartmut Miklis, 27246 Borstel, Sieden 49, wird mit Wirkung zum 13.07.2013 zum stellv. Ortsbrandmeister ernannt.
5. Der Löschmeister Stefan Hollmann, 27249 Mellinghausen, Am Dorfe 115 a, wird mit Wirkung vom 01.03.2013 zum stellv. Ortsbrandmeister ernannt.

Die Ortsbrandmeister sowie die stellv. Ortsbrandmeister werden für die Dauer von 6 Jahren in das Ehrenbeamtenverhältnis berufen.

Beratungsergebnis: einstimmig

Sachverhalt:

Lt. Beschlussvorlage Drucks.-Nr. 03/13, SGA vom 30.01.2013, TOP 3

Wesentlicher Inhalt der Verhandlung:

Herr Rauschkolb teilt mit, dass die Amtsperioden einiger Ortsbrandmeister und deren Stellvertreter im Jahr 2013 enden. Auf den jeweiligen Mitgliederversammlungen wurden die entsprechenden Personen gewählt. Nun hat der Samtgemeinderat darüber zu entscheiden.

P. 4: Genehmigung von Sponsoringmaßnahmen

Beschluss:

Der Samtgemeinderat fasst folgenden Beschluss:

Der Samtgemeinderat genehmigt folgende Sponsoringmaßnahmen:

- Energieschulung im Wert von 800 Euro von E.ON Avacon
- Spende über 2.500 Euro einer Privatperson an die Jugendfeuerwehr Siedenburg
- Wasserspielgeräte im Wert von 930,35 Euro für die Bäder vom Verein „Initiative Sulingen hilft Kindern e.V.“
- Geldspende über 598 Euro der Volksbank Sulingen an den Kindergarten Borstel

Beratungsergebnis: einstimmig

Sachverhalt:

Lt. Beschlussvorlage Drucks.-Nr. 06/13, SGA vom 30.01.2013, TOP 4

Wesentlicher Inhalt der Verhandlung:

Herr Rauschkolb stellt die einzelnen Sponsoringmaßnahmen vor.

Eine weitere Aussprache erfolgt nicht.

P. 5: Erstellung eines Baumkatasters

Beschluss:

Der Samtgemeinderat fasst folgenden Beschluss

Die Mittel für die Erstellung eines Baumkatasters werden für das Jahr 2013 in Höhe von 2.400 € bereitgestellt. Die Auftragsvergabe erfolgt durch die Verwaltung.

Beratungsergebnis: 9 Jastimmen 3 Neinstimmen 2 Enthaltungen

Sachverhalt:

Lt. Beschlussvorlage Drucks.-Nr. 05/13, SGA vom 30.01.2013, TOP 8

Wesentlicher Inhalt der Verhandlung:

Herr Rauschkolb fasst die kontroversen Diskussionen zu diesem Thema aus den letzten Wochen zusammen. Es gibt hier sehr unterschiedliche Meinungen. In der Zwischenzeit hat er ein klärendes Gespräch mit dem KSA geführt. Der KSA fordert kein Baumkataster, hält es aber für sinnvoll, ein solches den jährlich stattfindenden Untersuchungen aufgrund des besseren Überblicks zugrunde zu legen. Die Sichtkontrolle hat zwei Mal im Jahr stattzufinden. Dieses wurde durch die Rechtsprechung herausgearbeitet. Die Kontrollen sind von fachkundigem Personal durchzuführen. Es kann vom Bauhof erledigt werden, soweit man entsprechende Fortbildungen und Schulungen erhält, aber auch von externen Personen. Allein mit dem Auto am Baum vorbei fahren reicht nicht aus, vielmehr muss man auch in die Krone hoch u. ä. Wenn

10 Stühle beziehen Kiga Mützelzipf	700 EUR
Kopierer mit A3 Funktion Kiga Mützelzipf	1.000 EUR

Für **2015** wurde vorgemerkt:

Ersatz Außenspielgerät Kiga Mützelzipf Kosten: 8.000 EUR
Ersatz Außenspielgerät Kiga Karibuni Kosten: 5.000 EUR
Die Kosten für die Außenspielgeräte sind ins Investitionsprogramm aufzunehmen.

Hauswirtschafl. Hilfskraft Kiga Karibuni	4.200 EUR
--	-----------

Mittel für eine hauswirtschaftliche Hilfskraft werden nicht bereit gestellt.

Beratungsergebnis: einstimmig

Sachverhalt:

Lt. Beschlussvorlage Drucks.-Nr. 01/13, SGA vom 30.01.2013, TOP 10

Wesentlicher Inhalt der Verhandlung:

Herr Rauschkolb erläutert die bisher eingeplanten Mittel aufgrund der Anträge der Kindergärten. Hinsichtlich der hauswirtschaftlichen Hilfskraft erklärt er, dass es sicherlich wünschenswert für die Kinder und bequem für die Eltern ist, wenn ein Mittagessen angeboten wird. Die Ausrichtung des Kindergarten Karibuni mit Öffnungszeiten bis 13 Uhr rechtfertigt den höheren Personalaufwand aber nicht. Wenn die Eltern das Mittagessen wünschen, müssten sie das auch finanzieren.

Herr Engelbart macht deutlich, dass im knappen Rahmen des diesjährigen Haushaltes viele Dinge nicht genehmigt wurden. Er hofft dafür auf Verständnis der Einrichtungen und der Eltern. Hinsichtlich des Mittagessens im Kindergarten Karibuni stellt er klar, dass die Einrichtung dafür zur Verfügung steht, aber nicht das gewünschte Personal von der Samtgemeinde vorgehalten wird. Die weiteren anzuschaffenden Dinge wurden als wichtig dargelegt und daher aufgenommen. Alles andere ist wünschenswert, im Jahr 2013 aber nicht zu realisieren.

Herr Ahrens ist auch der Auffassung, dass die Eltern, die den Mittagstisch wünschen, den Aufwand selbst bezahlen müssen. Er fragt nach, ob sich die Erzieher um die Essensausgabe kümmern. Diese sollten eigentlich die Kinder betreuen und sich nicht ums Mittagessen kümmern. Herr Rauschkolb erklärt, dass die Zeit bisher von den Verfügungszeiten der einzelnen Erzieherinnen genommen wurden.

P. 8: Anträge der öffentlichen Einrichtungen

Beschluss:

Der Samtgemeinderat fasst folgenden Beschluss:

Die Anträge der öffentlichen Einrichtungen werden in folgendem Umfang berücksichtigt und zusätzlich zu den veranschlagten Grundbeträgen für die Bauunterhaltung veranschlagt. Sofern es sich um investive Maßnahmen handelt, werden diese gesondert im Haushalt aufgenommen.

Maßnahme	Ansatz 2013		ja	nein
Beschaffung von Digitalfunkgeräten 2013 u. 2014	+ 9.600 €	Investiv	X	-

pro Jahr		ND 7 Jahre		
Feuerwehr Siedenburg, Flachstabmattenzaun + Fundamente	+1.000 €	Investiv ND 18 Jahre	-	X
Feuerwehr Mellinghausen, WC-Anlagen	+ 2.000 €	Unterhaltung	X	-
Schulstandort Borstel, Erneuerung Asphalt Pausenhof	+13.000 €	Investiv ND 25 Jahre	-	X
Schulstandort Borstel, Akustikdecke 1 Klassenraum	+2.800 €	Unterhaltung	-	X
Schulstandort Mellinghausen, Akustikdecke Betreuungsraum	+1.900 €	Unterhaltung	-	X
Schulstandort Mellinghausen, Sanierung Mauerwerk Altbau	+10.000 €	Investiv	-	X
Schulstandort Mellinghausen, Akustikdecke Flur Altbau	+2.700 €	Unterhaltung	-	X
Schulstandort Mellinghausen, Teilung Klassenraum	+ ??? ??? €	Unterhaltung	-	X
Kindergarten Siedenburg, Anstrich Kindergarderoben	+1.300 €	Unterhaltung	-	X
Kindergarten Mellinghausen Malerarbeiten Decke Notausgang	+400 €	Unterhaltung	-	X
Kindergarten Mellinghausen, Malerarbeiten Fenster	+800 €	Unterhaltung	X	-
Kindergarten Mellinghausen, Malerarbeiten Innenräume	+8.400 €	Unterhaltung	-	X
Bauhof Siedenburg, Schneeräumschild	+2.500 €	Investiv ND 11 Jahre	X	-
Bauhof Siedenburg, Bodenfräse für Fallsand	+1.300 €	Investiv ND 6 Jahre	-	X
Bauhof Siedenburg, Satz Reifen für John Deere	+600 €	Unterhaltung	X	-
Kläranlage Siedenburg, Entschlammung Klärteiche Campen	+15.000 €	Unterhaltung	X	-
Freibad Siedenburg, Tor (als Einstieghilfe ins Schwimmbecken)	+2.300 €	Investiv ND 25 Jahre	-	X
Schotterbefestigung Friedhof Mellinghausen <i>Zuweisung Gemeinden</i>	+ 5.000 € + 2.500 €	Investiv ND 18 Jahre	-	X
Zaunanlage Feuerwehr Borstel <i>Zuweisung Gemeinde</i>	+ 2.600 € + 1.300 €	Investiv ND 18 Jahre	-	X
Bau Krippe Siedenburg	+ 10.000 €	Investiv ND 90 Jahre	X	-
Planungskosten Neubau Schule	+ 10.000 €	Investiv ND 90 Jahre	X	-
Kindergarten Mellinghausen - Sonnenschutz über Sandkiste -	+ 500 €	Unterhaltung	X	-
Kläranlage Siedenburg Ersatz Pumpe Sandfang	+ 3.300 €	Investiv ND 6 Jahre	X	-

ND= Nutzungsdauer

Zuschuss für die Beschaffung eines TLF Ortsfeuerwehr Maasen

Die Zuwendung der Samtgemeinde beschränkt sich auf 50 % der Beschaffungskosten, maximal 5.000 € einschließlich Verkaufserlös des bisherigen Fahrzeuges.

Ersatzbeschaffung
Zuwendung Vereine u. ä.

17.000 €
12.000 €

(Verkaufserlös) 1.000 €)

Bereits im Investitionsprogramm vorgesehen:

Ersatzbeschaffung TSF für die Ortsfeuerwehr Brake (ND 20 Jahre)	61.000 €
<i>Zuwendung</i>	26.000 €
Sanierung Amtshauses	183.700 €
<i>Zuwendung</i>	77.100 €
Staffhorster Weg (ND 25 Jahre) verschieben ins Jahr 2014	172.800 €
<i>Zuwendung</i>	73.100 €

Beratungsergebnis: 13 Jastimmen 1 Enthaltung

Sachverhalt:

Lt. Beschlussvorlage Drucks.-Nr. 77/12, SGA vom 30.01.2013 TOP 11

Wesentlicher Inhalt der Verhandlung:

Herr Rauschkolb spricht alle bisher beratenen Punkte an. Insbesondere geht er auf die ein, die nicht einstimmig empfohlen wurden oder hinsichtlich des Vorschlages im Fachausschuss abgeändert wurden.

Von der Feuerwehr Mellinghausen lag ein Antrag über eine größere Umbaumaßnahme am Feuerwehrgerätehaus Mellinghausen vor. In der Fachausschusssitzung wurden zunächst 2.000 € als Planungskosten für 2013 zur Verfügung gestellt. Nach einem Treffen zwischen dem Ortsbrandmeister Herrn Henke und Herrn Schubert von der Verwaltung wurde abgesprochen, dass als wichtigste Maßnahme die Umgestaltung der Toilettenanlage angesehen wird. Herr Schubert wies darauf hin, dass hinsichtlich einer Zuführung aus Mitteln der Dorferneuerung nicht in allen Bereichen das Mindestvolumen für eine Zuwendung erreicht wird. Aus den Beratungen im Samtgemeindeausschuss ging dann hervor, dass vernünftige Sanitärumlagen da sein sollten. Aufgrund der Erfahrungen mit dem Konjunkturpaket und den Investitionen in die einzelnen Schulstandorte muss man mit Investitionen allerdings vorsichtig sein. Aus den Fehlern bei den Schulen hat man gelernt.

Hinsichtlich der Anträge der Schule wurde zunächst alles abgelehnt, da die Entwicklung abgewartet werden muss.

Bei der Schotterbefestigung am Friedhof Mellinghausen wurde im Samtgemeindeausschuss der Vorschlag unterbreitet, mit der Kirche oder der Gemeinde Mellinghausen einen Nutzungsvertrag zu schließen. Dann könnten andere tätig werden.

Hinsichtlich des Sonnenschutzes im Kindergarten Mützelzipf wurde vom Samtgemeindeausschuss die Auffassung vertreten, dass ein Ansatz von 500 € ausreichen müsste. Abstriche bei der Qualität sind ggf. notwendig.

Herr Engelbart macht deutlich, dass die Fachausschüsse und der Samtgemeindeausschuss sich die Entscheidungen über einzelne Anträge nicht leicht gemacht haben. Die Anträge der Schulen wurden konsequent abgelehnt, da abzuwarten bleibt, wie es sich entwickelt. Bezüglich der Schotterfläche müssen Maasen und Mellinghausen das untereinander klären. Durch einen Nutzungsvertrag könnte die Samtgemeinde die Verkehrssicherungspflicht abgeben. Bei den beiden Zaunanlagen in Borstel und Siedenburg wäre es nicht gerecht, wenn man nur einem Antrag stattgibt. Hier wünscht sich Herr Engelbart für die Feuerwehr Siedenburg eine Beteili-

gung des Flecken Siedenburg. Dieser könnte das Material zur Verfügung stellen und die Feuerwehr den Aufbau übernehmen. Dem Fahrzeugerwerb für die Ortsfeuerwehr Maasen steht man positiv gegenüber. Das TLF ist abgängig. Wenn über eine Auktion ein sehr gut erhaltenes Fahrzeug erworben werden könnte, wäre dies zu begrüßen. Wenn das Amtshaus saniert werden soll, sollte man es richtig machen und nicht wieder stückeln. Halbe Sachen bringen nichts. Es ist schade, dass der Staffhorster Weg wieder verschoben werden musste. Aber höhere Investitionen waren in diesem Jahr nicht möglich. Auch der Weg zwischen Schamwege und Siedenburg ist nicht mehr vorzeigbar und wird auf die Samtgemeinde zukommen. Man muss beachten, dass das Förderprogramm Ende 2014 ausläuft.

Herr Ahrens findet die Lösung für die Feuerwehr Mellinghausen gut. Er bemängelt aber, dass es vor den Beratungen kein Gespräch zwischen Herrn Schubert und der Feuerwehr gegeben hat. Statt eines €-Betrages waren Fragezeichen in der Beschlussvorlage. Die Art des Umgangs miteinander gefällt ihm nicht. Einem Gespräch hätte nichts im Wege gestanden. Dann hätte man ggf. auch Zahlen nennen können. Die Sanierung des Amtshauses würde er persönlich verschieben. Es fällt ja nicht zusammen und die Investition könnte auch verschenkt sein, sollte es die Samtgemeinde in einigen Jahren nicht mehr geben und kein Rathaus mehr vorhanden sein.

P. 9: Anträge für Grundschule und Turnhallen für das Haushaltsjahr 2013

Beschluss:

Der Samtgemeinderat fasst folgenden Beschluss:

Die Anträge für Grundschule und Turnhallen werden in folgendem Umfang berücksichtigt:

Bezeichnung des Antrages	Ansatz 2013
2 Weichbodenmatten	1.400 Euro (bei Beteiligung der Sportvereine)

Beschaffung von zwei Weichbodenmatten für die Turnhallen. Die Sportvereine werden um eine Kostenbeteiligung (Betrag je Verein gleich hoch) gebeten.

Beratungsergebnis: einstimmig

Der Ertrag aus dem Nutzungsentgelt der Photovoltaikanlagen auf den Schulstandorten Borstel und Mellinghausen soll als allgemeine Deckung für die Kosten des Schulstandortes dienen.

Beratungsergebnis: 9 Jastimmen 4 Neinstimmen 1 Enthaltung

Bereitstellung eines Sonderbudgets für die Ganztagschule

Beratungsergebnis: 5 Jastimmen 8 Neinstimmen 1 Enthaltung

Sachverhalt:

Lt. Beschlussvorlage Drucks.-Nr. 75/12, SGA vom 30.01.2013, TOP 12

Wesentlicher Inhalt der Verhandlung:

Herr Rauschkolb stellt die bisher erarbeiteten Beschlussvorschläge vor. Es gibt durchaus differenzierte Sichtweisen.

Herr Engelbart spricht sich grundsätzlich für die Beschaffung der Weichbodenmatten aus. Allerdings nutzen die Sportvereine die Hallen kostenlos, daher wäre eine Beteiligung wünschenswert. Der Sportverein Borstel würde die Hälfte einer Matte übernehmen. Wenn man sich beteiligt, sollten sich aber alle mit dem gleichen Betrag beteiligen. Das Nutzungsentgelt für die Photovoltaikanlagen sollte in diesem Jahr dem allgemeinen Haushalt zugerechnet werden. Für das Budget der Ganztagschule gab es keine genaue Begründung. Da noch nicht feststeht, wofür es benötigt wird, sollte es abgelehnt werden.

Herr Metzloff erinnert daran, dass im Schul- und Kulturausschuss besprochen wurde, dass die Erträge aus den Photovoltaikanlagen der Schule zustehen sollten. Dafür sollte das Sonderbudget abgelehnt werden. Er bemängelt, dass nun gar nichts davon der Schule zustehen soll.

Er beantragt bei dieser Beschlussfassung die Einzelabstimmung der Punkte. Dies wird einstimmig angenommen.

Herr Ahrens bekräftigt auch, dass Grundidee war, dass die Erträge aus den Photovoltaikanlagen der Schule zugutekommen und nicht im allgemeinen Haushalt untergehen. Hinsichtlich der Weichbodenmatten ist er der Auffassung, dass die Vereine sich mit einem identischen Betrag beteiligen sollen. Ansonsten würden keine neuen Matten angeschafft.

P. 10: Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2013 einschließlich der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung sowie des Investitionsprogrammes bis zum Haushaltsjahr 2016**Beschluss:**

Der Rat der Samtgemeinde Siedenburg beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Jahr 2013 einschließlich der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung. Weiterhin beschließt der Rat das Investitionsprogramm für die Jahre 2012 bis 2016.

Beratungsergebnis: einstimmig

Hinweis: Herr Knoop hatte während der Abstimmung den Raum verlassen und an der Abstimmung nicht mitgewirkt.

Sachverhalt:

Lt. Beschlussvorlage Drucks.-Nr. 74/12, SGA vom 30.01.2013, TOP 13

Wesentlicher Inhalt der Verhandlung:

Herr Rauschkolb erinnert an den schlechten Start zu Beginn der Haushaltsberatungen. Im Ergebnishaushalt war im ersten Entwurf ein Defizit von 59.800 €, im Finanzhaushalt trotz Ausschöpfung der höchstmöglichen Kreditaufnahme ein Fehlbetrag von 40.900 €. Im Ergebnishaushalt konnte der Ausgleich weder durch Haushaltsrückgriff, noch durch Vorgriff auf die nächsten zwei Haushaltsjahre herbeigeführt werden. Daher wurden alle Ansätze überprüft und viele Vorschläge erarbeitet, mit denen der Ausgleich herbeigeführt werden konnte. Leider ist auch die Weiterleitung der Schlüsselzuweisungen an die Mitgliedsgemeinden gestrichen worden. Hierbei handelt es sich um eine freiwillige Leistung, die nur erbracht werden soll, wenn die Leistungsfähigkeit der Samtgemeinde gegeben ist. In den Jahren 2005 und 2006 wurde die

Weiterleitung ebenfalls gestrichen, um einen Ausgleich herbeizuführen. Für die Mitgliedsgemeinden ist das bitter, da in allen Gemeindehaushalten die Mittel als Ertrag eingeplant wurden. Er sagt zu, dass im Laufe des Jahres geprüft wird, ob nicht doch ein Teil an die Mitgliedsgemeinden weitergeleitet werden kann. Nach der Beratung im Samtgemeindeausschuss kann nun ein ausgeglichener Haushalt vorgelegt werden.

Über den Stellenplan ist im Samtgemeindeausschuss hart diskutiert worden. Herr Rauschkolb weist darauf hin, dass man sich damit keine Träume verwirklichen möchte. Aus Sicht der Verwaltung wird aber für das Bürgerbüro dringend die zweite Kraft benötigt.

Frau Backhaus geht in ihrem Bericht über den Haushaltsentwurf 2013 zunächst auf die Haushaltssatzung ein und erläutert die einzelnen Bestandteile und Gesamtzahlen. Der Ergebnishaushalt sieht bei den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen eine Summe von 3.856.600 € vor. Hierin eingeplant ist eine Zuführung zur Überschussrücklage des ordentlichen Ergebnishaushaltes in Höhe von 10.200 €. Bei den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen wird eine Zuführung an die Überschussrücklage von 1.000 € eingeplant. Die Jahre 2014 bis 2016 sind ebenfalls ausgeglichen gestaltet.

Die Entwicklung der Überschussrücklage der ordentlichen Erträge und Aufwendungen entwickelt sich wie folgt:

Haushaltsjahr	Zuführung	Entnahme	Bestand
2012	0,00 €	0,00 €	-62.400,00 €
2013	10.200,00 €	0,00 €	-52.200,00 €
2014	54.000,00 €	0,00 €	1.800,00 €
2015	34.100,00 €	0,00 €	35.900,00 €
2016	79.200,00 €	0,00 €	115.100,00 €

Frau Backhaus erklärt, dass der rechnerische Ausgleich des Defizites aus dem Jahr 2012 gegeben ist. Sie legt die Gründe dar, warum für das Jahr 2012 derzeit noch kein Abschluss vorliegt und somit zunächst mit den Planzahlen gerechnet werden muss. Voraussichtlich wird für das Jahr 2012 aber ein Überschuss entstehen.

Im Finanzhaushalt entsteht bei der laufenden Verwaltungstätigkeit ein Plus von 292.900 €, bei der Investitionstätigkeit ein Minus von 222.400 € und bei der Finanzierungstätigkeit ein Minus von 14.300 €. Insgesamt verbleibt ein Überschuss von 56.200 €. Über das Defizit bei der Investitionstätigkeit von 222.400 € wurde eine Kreditaufnahme eingeplant. Hierbei handelt es sich lediglich um eine Kreditermächtigung. Ob ein Kredit in dieser Höhe aufgenommen wird, entscheidet sich immer aufgrund der Kassenlage. Ende 2013 ergibt sich aufgrund der Planzahlen ein Bestand an liquiden Mitteln in Höhe von rund 4.000 €. Für die Folgejahre sind keine Kreditaufnahmen eingeplant.

Im Investitionsprogramm finden sich unter anderem folgende Maßnahmen:

- Beitrag an Kreisschulbaukasse 10.100 €
- Planungskosten Grundschule 10.000 €
- Kindergarten Borstel (Stiefelregal und Servierwagen) 500 €
- Kindergarten Mützelzipf (Kopiergerät und Stühle) 1.000 €
- Restkosten Krippe und Außenspielfläche 17.800 €
- Sporthallen (Weichbodenmatten) 1.400 €
- TSF Brake 61.000 €
- TLF Maasen 17.000 €
- Digitalfunkgeräte 9.600 €
- Allgemeiner Erwerb Vermögensgegenstände Feuerwehren 6.000 €
- Sanierung Amtshaus 183.700 €

- Bauhof (Schneeräumschild) 2.500 €

Es ergeben sich Auszahlungen in Höhe von 340.500 € und Einzahlungen in Höhe von 118.100 € (Zuwendung Amtshaus und Feuerwehrfahrzeuge).

Der Schuldenstand zum 31.12.2012 beträgt insgesamt 1.652.149 €. Es wird deutlich, dass seit 2006 über 1 Mio. Schulden abgebaut worden sind.

Herr Engelbart lässt die spannenden Haushaltsberatungen Revue passieren. Er macht deutlich, dass von den 3.856.600 € an Aufwendungen im Ergebnishaushalt fast 2 Mio. € Personalkosten sind. Rund 200.000 € werden der Samtgemeinde erstattet. So bleiben aber immer noch 1,8 Mio. €, die die Samtgemeinde tragen muss. Die Samtgemeinde hat insgesamt betrachtet schon schlechter dagestanden. Allerdings muss in der jetzigen Konjunkturphase auch ein Ausgleich möglich sein. Rund 70.000 € im Ergebnishaushalt einsparen muss man erst mal hinbekommen. Für die Mitgliedsgemeinden ist es bitter, dass 34.600 € von den Schlüsselzuweisungen nicht weitergeleitet werden. Einige Gemeinden haben eine schlechte Ausgangslage in 2013 und hätten diese Erträge gut brauchen können. Allerdings muss Ziel aller sein eine Konsolidierung zu vermeiden. Ansonsten würden über die freiwilligen Leistungen wie Betrieb der Bäder, Essen auf Räder usw. gesprochen werden müssen. Ein Problem hat die CDU-Fraktion mit dem Stellenplan. Eine dort ausgewiesene Stelle sollte künftig wegfallen. In der Fraktion sowie auch im Samtgemeindeausschuss wurde sehr intensiv über die daraus auftretende Problematik gesprochen. Schweren Herzens hat er sich dazu durchgerungen den Stellenplan wie vorgeschlagen durchlaufen zu lassen. Über die Zustimmung zum Stellenplan muss jeder in der Fraktion aber für sich entscheiden. Er hofft darauf, dass in allen Einrichtungen eine gewisse Haushaltsdisziplin eingehalten wird, so dass die höheren Personalaufwendungen nicht ins Gewicht fallen.

Herr Ahrens stimmt Herrn Engelbart zu, dass der Wegfall der Weiterleitung der Schlüsselzuweisungen für die Mitgliedsgemeinden schwierig ist, da diese in allen Haushalten eingeplant sei. Er hofft aber darauf, dass für 2013 noch die Möglichkeit besteht, Mittel weiterzuleiten. Hinsichtlich der Personaldiskussion findet er es gut, dass im Samtgemeindeausschuss von Mitarbeitern der Verwaltung geschildert wurde, was hier auf welcher Stelle alles geleistet werden muss. Wie viele Überstunden anfallen, wurde ebenfalls dargestellt. Er fände es nicht gut, wenn die Öffnungszeiten und der Service darunter leiden. Daher würde er den Erhalt der Stelle unterstützen. Über den Abbau der Schulden in den letzten Jahren ist er sehr froh. Es wäre schön, wenn auch die Samtgemeinde irgendwann mal schuldenfrei wäre.

Herr Metzloff erklärt, dass er mit dem jetzigen Entwurf des Haushaltes als auch mit dem Stellenplan einverstanden ist. Er weist darauf hin, dass man sich Gedanken machen sollte, ob man Eigenleistungen aktiviert.

Herr Runge bittet um Abstimmung.

Herr Knoop verlässt von 20:40 Uhr bis 20:43 Uhr den Raum und nimmt daher an der Abstimmung nicht teil.

P. 11: Bericht über die Ausführung von Beschlüssen und auszuführenden Anfragen des Samtgemeinderates

Herr Samtgemeindebürgermeister Rauschkolb berichtet über die Ausführung der Beschlüsse der 5. Sitzung des Samtgemeinderates vom 21.11.2012.

P. 12: Mitteilungen, Anfragen

12.1 Mitteilungen

Keine Mitteilungen

12.2 Anfragen

Keine Anfragen

Bürgerfragestunde

Herr Henke erkundigt sich nach dem Stand der Schulentwicklung. Herr Rauschkolb teilt mit, dass der Arbeitskreis „Schule der Zukunft III“ am 28.02.2013 das nächste Treffen haben wird. Dann werden aufgrund des erarbeiteten Raumkonzeptes in der letzten Arbeitskreissitzung verschiedenen Varianten vorgestellt.

Herr Wrede erkundigt sich, was das Amtshaus die Samtgemeinde bisher gekostet habe. Herr Rauschkolb erklärt, dass das Gebäude für 180.000 € ersteigert worden ist und in ersten Maßnahmen (Brandschutz, EDV, Einbruchmeldeanlagen, Nutzbarkeit Räume) weitere 180.000 € geflossen sind. Dagegen stehen die Einnahmen aus dem Verkauf des alten Gebäudes in Höhe von 197.500 € 10.000 € sind vom Flecken Siedenburg für die Errichtung der Außenanlagen gezahlt worden und der Landschaftsverband Weser-Hunte hat einen Zuschuss in Höhe von 10.000 € gewährt.

Es folgen die Ernennungen bei der Feuerwehr

Herr Rauschkolb entlässt Herrn Wilfried Bruns mit Ablauf des 28.02.2013 aus dem Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter und dankt ihm für seinen jahrelangen Einsatz als stellvertretender Ortsbrandmeister. Er händigt ihm die Entlassungsurkunde aus.

Herr Rauschkolb ernennt Herrn Stefan Hollmann zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Mellinghausen und händigt ihm die Ernennungsurkunde aus. Herr Hollmann leistet seinen Dienst.

Herr Rauschkolb ernennt Herrn Horst Eschenhorst, Herrn Axel Bodenstab und Herrn Sandro Wrede zum Ortsbrandmeister und händigt die Ernennungsurkunden aus.

Er bedankt sich bei allen für die bisherige sehr gute Zusammenarbeit.

Ende der Sitzung: 21:05 Uhr

Runge
Ratsvorsitzender

Rauschkolb
Samtgemeindebürgermeister

Backhaus
Protokollführerin